

# Zwei neue Sonderforschungsbereiche

Zum 1. Januar 2003 sind von der Deutschen Forschungsgemeinschaft bundesweit 13 neue Sonderforschungsbereiche bewilligt worden, zwei davon gehen an die Universität Bremen. Unter der Federführung des Bremer Politikwissenschaftlers Prof. Dr. Michael Zürn wird zum Thema „Staatlichkeit im Wandel“ geforscht. Im Mittelpunkt steht nicht nur die systematische Beschreibung der gegenwärtigen Wandlungsprozesse moderner Staatlichkeit, sondern

auch die Untersuchung der Frage, ob es einen grundlegenden Veränderungstrend gibt, welche Kräfte die Veränderung auslösen und wie sich diese Prozesse auswirken. Neben der Universität sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der IUB, der Hochschule Bremen, der Stiftung Wissenschaft und Politik (Berlin) und des European University Institute in Florenz mit Projekten beteiligt. Ein weiterer Bremer SFB wird zum Thema „Raumkognition – Schlie-

ßen, Handeln, Integrieren“ eingerichtet. In diesem transregionalen SFB werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universitäten Bremen und Freiburg unter der Leitung des Bremer Kognitionswissenschaftlers Prof. Dr. Christian Freksa zusammenarbeiten, mit dem Ziel, kognitive Fähigkeiten des Menschen modellhaft abzubilden und in Robotermodelle umzusetzen. Damit sind nunmehr sieben Sonderforschungsbereiche in der Uni Bremen angesiedelt. AB



„Hallo Albert“: Bremer Raumkognitionsforscher vom neuen SFB im virtuellen Telekonferenz-Gespräch mit einem Roboter der Universität Freiburg.